

**Vorschau der Saarbrücker Zeitung
– Sportteil –
über die Verabschiedung von Rudi Reitz
beim Saarländischen Fechttag am 26.03.1988
in der Saarlandhalle - Saarbrücken**

Fechten

Fechttag: Am Samstag um 16.00 Uhr findet in der Saarlandhalle, Im Ludwigspark – Saal 1a (Stengelsaal), der Saarländische Fechttag statt. Da Veränderungen im Vorstand zu erwarten sind, so verzichtet Rudi Reitz aus gesundheitlichen Gründen auf eine neue Kandidatur, darf den Neuwahlen mit großem Interesse entgegengesehen werden.

**Bericht der Saarbrücker Zeitung
– Sportteil –
über die Verabschiedung von Rudi Reitz
beim Saarländischen Fechttag am 26.03.1988
in der Saarlandhalle in Saarbrücken**

**Neue Verbandsführung
der Saar-Fechter**

Mit Spannung verfolgten mehr als 100 Fechtfreunde den Saarländischen Fechttag am vergangenen Wochenende in der Saarbrücker Saarlandhalle. Von ihnen waren 49 Delegierte aus Verbandsvorstand und 13 Vereinen stimmberechtigt.

Auf Vorschlag des bisherigen Vizepräsidenten Walter Zimmer und Wortmeldungen vom Geschäftsführer des Fechterbundes Saar, Heinz Czepull sowie des Vizepräsidenten für Innere Führung des Deutschen Fechterbundes, Rainer Seifert, die es sich nicht nehmen ließen, die Person Rudi Reitz in ausführlichen Laudationes herausstellen, wurden dem Neunkircher vom Fechttag als hervorragend verdienten ausscheidenden Präsidenten der Titel eines Ehrenpräsidenten einstimmig verliehen.

Mit Hermann Neuberger, dem Präsidenten des Landessportverbandes für das Saarland und Rudi Reitz, hat der Fechterbund Saar zwei Ehrenpräsidenten.

Nach der einstimmigen Entlastung

des Vorstandes wurde der bisherige Vizepräsident Walter Zimmer aus Völklingen erwartungsgemäß zum neuen Präsidenten gewählt. Bei der Wahl des Vizepräsidenten kam es zur Kampfabstimmung, wobei der Neunkircher Helmut Conrath über den St. Ingberter Klaus Stief die Oberhand behielt. Der langjährige Technische Leiter Heinz Ruppe aus Lebach wurde neuer Schatzmeister.

Neu im Vorstand sind Munar Basmayi (ATSV Saarbrücken) als Pressewartin, Patrick Comtesse (FSV Klarenthal) als stellvertretender Sportwart, Franz Schwickerath (FSC Saarlouis) als Technischer Leiter.

Wie zuvor gehören dem Vorstand Karl Jüngst (FC Saarbrücken) als Generalsekretär, Ralf Müller (FSC St. Ingbert) als Sportwart, Jens Kelm (TuS 1980 Neunkirchen) als Jugend und Lehrwart, Alfred Maurer (FC Saarbrücken) als Schülerwart und Klaus Stief (FSC St. Ingbert) als Kampfrichterobmann an. (zg)

Seite 1



**Bericht der Saarbrücker Zeitung
– Regionalausgabe Neunkirchen –
über die Verabschiedung von Rudi Reitz
beim Saarländischen Fechtertag am 26.03.1988
in der Saarlandhalle in Saarbrücken**

Von Anfang an dabei

Präsident des Fechterbundes Rudi Reitz legte sein Amt nieder

tf. Neunkirchen. Ein Veteran des saarländischen Fechtsports trat in den sportlichen Ruhestand. Rudi Reitz legte am 26. März, beim saarländischen Fechtertag in Saarbrücken, aus gesundheitlichen Gründen die Präsidentschaft nieder. Der 5. Präsident des Fechterbundes Saar hatte hinter Otto Adam mit fast 11 Jahren die zweitlängste Zeit dieses Amt inne.

Vor dem 18. Juli 1977 war Reitz über zwei Jahre Vizepräsident, so daß er insgesamt 14 Jahre ununterbrochen dem Präsidium angehörte. Mit verschiedenen Ressorts, mit denen er in den früheren Jahren betraut war, war Reitz über 20 Jahre Vorstandsmitglied seines Verbandes.

Der 67jährige Neunkircher, Bediensteter der Regierung des Saarlandes a. D., war von Anfang an dabei, sowohl am 24. Februar 1948 als Mitbegründer der Neunkircher Fechtabteilung als auch am 6. August 1948, bei der Gründung des Saarländischen Fechterbundes nach dem Kriege. Rudi Reitz ist Ehrenmitglied des TuS 1860 Neunkirchen, dem er seit 61 Jahren angehört.

Als 14jähriger Turner wechselte er zur Fechtabteilung des damaligen MTV Neunkirchen. Nach der Wiedergründung 1948 schrieb Reitz Geschichte des Neunkirchener Fechtsports. Er prägte 28 Jahre den Fechtssport in seiner Heimatstadt, dessen Management er von August 1949 bis 1962 als stellvertretender Abteilungsleiter führte, bevor er für 14 Jahre als Abteilungsleiter das Ruder selbst in die Hand nahm.

In den frühen Jahren stand Reitz in der erfolgreichen Florett- und Degenmannschaft des TuS 1860 Neunkirchen.

Seine Aktivitäten gingen über die Vereinsarbeit hinaus. So vertrat er 28 Jahre lang den Fechtssport als Fachwart im Stadtverband für Leibesübungen Neunkirchen. Zudem leitete er fast

zwei Jahrzehnte die Organisation des Fechtkreises Saar-Mitte, später Saar-Ost. Ebenso galt in dieser Zeit sein Engagement dem Turngau Blies, wenn es dort um die fechtssportliche Mitwirkung ging.

Für seine Verdienste wurde Rudi Reitz „in Anerkennung um Volk und Staat erworbenen besonderen Verdienste das Bundesverdienstkreuz am Bande“ während der Generalversamm-

lung am 10. Juli 1983 durch den saarländischen Ministerpräsidenten verliehen. Mit der goldenen Ehrenplakette des Deutschen Fechterbundes, dem Ehrenteller und der goldenen Ehrennadel des Fechterbundes Saar sowie der Leibesübungen Neunkirchen und der goldenen Ehrennadel des Fechtverbandes Luxemburg erfuhr Reitz weitere Auszeichnungen für sein Hobby, das mehr als ein Zeitvertreib für ihn war.



Der scheidende Präsident des Saarländischen Fechterbundes, Rudi Reitz (rechts) aus Neunkirchen, wurde während des Saarländischen Fechtertages von Geschäftsführer Heinz Czepull verabschiedet. Anschließend ernannte ihn der Saarländische Fechtertag zum Ehrenpräsidenten des Saarländischen Fechterbundes. Foto: tf

Seite 2

